

PUR Injektionsharze

**WEBAC® 1660** CE



**WEBAC®**

## Anwendungsgebiete

- Rissinjektion in Bauteile nach DIN EN 1504-5
- statisches Verfestigen/Stabilisieren von Bauteilen
- Hohlräumverfüllung (Bruch- und Lockergestein)
- Verpressen von Injektionsschläuchen
- Vernadelung von Mauerwerk
- Baugrubenabdichtung

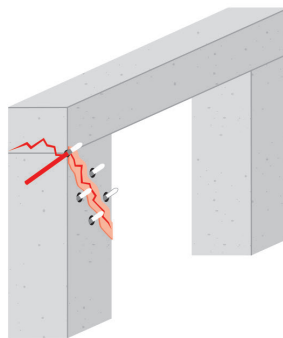
## Eigenschaften

- Injektionsharz auf Polyurethan-Basis
- abdichtend, verfestigend
- sehr hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
- mit und ohne Wasser schnell aushärtend
- bei Wasserkontakt moderat schäumend
- total solid\*

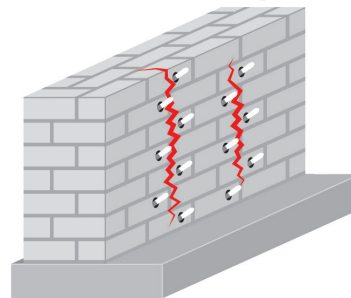
## Prüfzeugnisse

- Leistungserklärung gemäß Bauproduktenverordnung (System 2+)
- Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle
- KTW-BWGL: Dichtungen, Schmierstoffe
- Umweltproduktdeklaration mit EPD
- Chemikalienbeständigkeitsliste

## Anwendungsbeispiele



Rissinjektion kraftschlüssig



Mauerwerksverfestigung

\*angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 06/2026

Technische Parameter	Werte			
Mischungsverhältnis	1 : 1 VT			
Dichte, 20 °C (DIN ISO 2811)	<b>Komp. A</b>	≈ 1,0 g/cm <sup>3</sup>	<b>Komp. B</b>	≈ 1,2 g/cm <sup>3</sup>
Topfzeit (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 9514)		<b>30 °C</b> ≈ 10 min	<b>20 °C</b> <b>Membranpumpe</b> ≈ 20 min <b>Kolbenpumpe</b> ≈ 25 min	<b>12 °C</b> ≈ 45 min
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 1 °C			
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 3219)		<b>30 °C</b> ≈ 280 mPa·s	<b>23 °C</b> ≈ 450 mPa·s	<b>12 °C</b> ≈ 980 mPa·s
Haftfestigkeit auf Beton 7 d, 21 °C (DIN EN 12618-2)	<b>trocken</b>	≈ 3,0 MPa (N/mm <sup>2</sup> )		
Druckfestigkeit 7 d, 21 °C (DIN ISO 604)	≈ 67 MPa (N/mm <sup>2</sup> )			
Biegezugfestigkeit 7 d, 21 °C (DIN ISO 178)	≈ 70 MPa (N/mm <sup>2</sup> )			
Zugfestigkeit · Reißdehnung 7 d, 21 °C (DIN ISO 527)	≈ 31 MPa (N/mm <sup>2</sup> ) · ≈ 1,9 %			
E-Modul 7 d, 21 °C (DIN ISO 527)	≈ 1.850 MPa (N/mm <sup>2</sup> )			
CE-Klassifizierung (DIN EN 1504-5)	U(F1) W(5) (1) (12/30)			
Brandverhalten (DIN 4102-4, 2.3.2)	B2			
GISCODE	PU40			
EPD	EPD-FEI-20220021-IBG1-EN			
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet			

Die angegebenen Daten sind unter Laborbedingungen ermittelte Werte, die einer gewissen Schwankungsbreite unterliegen. Je nach Objektsituation können sich in der Praxis Abweichungen ergeben.

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Vorbereitende Maßnahmen

### Bestandsaufnahme:

- Erstellen einer Bauzustandsanalyse zur Ermittlung des Ist-Zustandes des Bauwerks/Bauteils
  - Bauwerksbeschaffenheit
  - hydrodynamische und hydrostatische Verhältnisse
  - Wasserbeanspruchung
  - Salzbelastung
- bei Bodeninjektionen notwendige Kennzahlen (Bodengutachten/Porigkeit etc.) ermitteln

### Daraus ergibt sich:

- Planung der geeigneten Sanierungsmaßnahme gemäß den allgemein geltenden Regeln und Normen
- Auswahl des geeigneten Materials
- Wahl der Packer/Lanzen
- Anordnung der Bohrlöcher und Setzen der Packer/Lanzen
- ggf. Durchführung einer Probeinjektion

## Verarbeitungshinweise

- Injektion mit 1K- oder 2K-Pumpe
- auf sauberes Sieb im Oberbehälter achten
- Mischung muss innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden
- verarbeiten Sie nur reines WEBAC Material ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen
- Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit – höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion

## Mischen

### Verarbeitung mit 1K-Pumpe

- Komponenten A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis in ein Mischgefäß geben (auf restlose Entleerung achten) und homogen vermischen
- gemischtes Material anschließend in ein neues Mischgefäß umtopfen, nochmals gut rühren und in den Oberbehälter der Pumpe einfüllen

### Verarbeitung mit 2K-Pumpe

- Komponenten A und B in die entsprechenden Oberbehälter der Pumpe einfüllen
- Komponenten werden durch einen Statikmischer im Mischkopf homogen vermischt

## Verarbeitung

- Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbeschaffenheit angepassten Injektionsdruck (Niederdruckverfahren < 10 bar oder im Hochdruckverfahren beginnend mit ≈ 20 bar)
- es wird solange injiziert, bis ein Harzaustritt aus dem Mauerwerk bis in den Bereich der angrenzenden Packer beobachtet wird und damit eine gleichmäßige Materialverteilung erreicht ist
- je nach Feuchtesituation und Schaumverhalten des Injektionsharzes muss nachinjiziert werden

## Abschließende Arbeiten/Reinigung

- Packer nach der Aushärtung des Injektionsmaterials ausbauen/entfernen
- Bohrlöcher reinigen und mit geeignetem, schwindfreiem Mörtel verschließen
- Bauteiloberfläche bei verdämmten Rissen säubern ggf. planschleifen
- Reinigen der Injektionspumpe mit **WEBAC® Reiniger A**
- ausgehärtetes Material mit **WEBAC® Reiniger B** anlösen und entfernen
- Technische Merkblätter der verwendeten Injektionspumpe und Reiniger beachten
- detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung der Pumpe

PUR Injektionsharze

**WEBAC® 1660 CE**

**WEBAC®**

### Produktdaten

Produktdaten		
Lieferform	<b>Komp. A</b> 9,75 kg	<b>Komp. B</b> 11,85 kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"><li>• zwischen 5 °C und 30 °C</li><li>• vor Feuchtigkeit geschützt</li><li>• in original verschlossenen Gebinden</li></ul>	
Verträglichkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• verträglich mit Mauerwerksmörteln, Beton, Stahl, Folien, Kabelummantelungen, Metallen und WEBAC Injektionsmaterialien</li></ul>	
Beständigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• resistent gegenüber bauschädlichen Salzen, Laugen und Säuren in bauwerksüblichen Konzentrationen</li></ul>	

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

### Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de)

### Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interzero Circular Solutions Germany GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de) sowie den Sicherheitsdatenblättern.

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 06/2026